

# Inhalt

Einleitung . . . . .	7
Erstes Kapitel	
Zur Problematik der satirischen Periode . . . . .	15
Zweites Kapitel	
Momente des Reifens . . . . .	34
Drittes Kapitel	
Der Weg zum Leitbild des Hohen Menschen . . . . .	59
Viertes Kapitel	
Politischer Standort und Einstellung zur Revolution . . . . .	92
Fünftes Kapitel	
Übergang von der rasonierenden Satire zu erzählender Darstellung vor dem Hintergrund der Revolution . . . . .	129
Sechstes Kapitel	
Die drei heroischen Romane als Revolutionsdichtung . . . . .	161
Siebentes Kapitel	
Das Bild der Gesellschaft und die Formprobleme ihrer Widerspiegelung . . . . .	194
Achtes Kapitel	
Der Charakter des positiven Helden und seine moralische Bewährung . . . . .	218
Neuntes Kapitel	
Die Entwicklung des positiven Helden zum Revolutionär als Gegenstand des Erziehungsromans . . . . .	250
Zehntes Kapitel	
Die demokratische und die entpolitisierte Adaption des Agathon . . . . .	308
Elftes Kapitel	
Vom Hesperus zum Titan . . . . .	327
Zwölftes Kapitel	
Zur Erklärung der Besonderheiten des Titan . . . . .	351

### Dreizehntes Kapitel

Kontraposition und Erbantritt. Form und Gehalt des Titan als Frucht der Auseinandersetzung mit der Weimarer Klassik und der Romantischen Schule . . . . .	434
---	-----

### Vierzehntes Kapitel

Schlußbemerkungen zur Stellung Jean Pauls in der Literaturgeschichte . .	534
--	-----

Anmerkungen . . . . .	557
-----------------------	-----

Register . . . . .	617
--------------------	-----